

Gütesiegel-Jury sparte nicht mit Lob

BILDUNG Schule am Osterfehn als „Startklar für den Beruf“ zertifiziert

Ostrhauderfehn - Die Schule am Osterfehn ist erneut mit dem Siegel „Startklar für den Beruf“ zertifiziert worden. Der achtköpfigen Fachjury, besetzt mit Experten aus der Bildung, von der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit, wurden am Mittwoch drei „Leuchtturmprojekte“ zur Berufsorientierung an der Schule vorgestellt: das Eltern-Erzähl-Café, das Bauprojekt „Mofaparkplatz“ sowie der „BO-Einsteigertag“.

Schüler und Lehrer legten ihre positiven Erfahrungen mit den Projekten so eindrucksvoll dar, dass die Gütesiegelkommission mit Lob nicht sparte. Vorsitzender Frank Happe vom Wirtschaftsförderkreis Harlingerland zeigte sich insbesondere von der Nachhaltigkeit der Arbeit im Aufgabenfeld Berufsorientierung beeindruckt.

Diese würden vor dem Hintergrund einer sich stetig veränderten Schülerschaft systematisch evaluiert, und wenn nötig, würden neue Projekte etabliert, sagte er.

Schulleiter Ludger Mählmann betonte, dass es für die Schule am Osterfehn selbstverständlich sei, neue Ideen in die Tat umzusetzen. Den Schülern werde so signalisiert, dass der Blick über den Tellerrand wichtig für eine umfassende Berufswegplanung sei. Lehre-



Im Beisein von Eltern, Schülern und Lehrkräften überreichte Frank Happe vom Wirtschaftsförderkreis Harlingerland (vierter von rechts) das Gütesiegel an Lehrerin Simone Robbers (stehend, siebte von links).

FOTO: SCHULE AM OSTERFEHN

rin Simone Robbers habe als schulische Beauftragte für die Berufsorientierung bei der aktuellen Gütesiegelbewerbung eine deutliche Handschrift hinterlassen, lobte Mählmann.

Zwei geladene Eltern erklärten der Jury, wie sie im Eltern-Erzähl-Café versuchen, ihrem Nachwuchs Mut zu machen, erste Schritte in den Beruf zu machen – wohl wissend, dass es immer auch zu Brüchen kommen könne.

Der „Mofa-Parkplatz“ ist ein Kooperationsprojekt der Schule mit dem Bauun-

ternehmen Johann Bunte. Die daran teilnehmenden Schüler hatten im Sommer einen Teilbereich des Schulhofes gestaltet, dabei Teamarbeit gelernt und Kenntnisse im Baubereich erworben.

Hannah Cordes von der Firma Bunte erklärte, dass es immer herausfordernder werde, Bewerber auf Ausbildungsplätze zu finden. Mittelständische Unternehmen müssten zunehmend ungewöhnliche Wege gehen, um Jugendliche für Bauberufe zu begeistern. Abschließend berichteten

vier Jugendliche der Kommission vom BO-Einsteigertag an der Schule am Osterfehn. Die positiven Eindrücke der Veranstaltung hätten sie dazu gebracht, sich gerne mit ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen.

Der Schulbegehung vorausgegangen war eine umfangreiche Dokumentation der Projekte, die Simone Robbers und weitere Lehrkräfte erstellt hatten.

Die Schule am Osterfehn darf das Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ nun weitere fünf Jahre führen.